

## Mein Auslandspraktikum in Lillehammer Norwegen vom 05.03.2018 – 26.03.2018



Die Zeit in Norwegen hat mir viele Dinge gezeigt, die ich hier in Deutschland nie erlebt hätte. Außergewöhnlich war in erster Linie der viele Schnee, der teilweise sogar ganze Autos überdeckte.

Mein Praktikum habe ich bei dem Unternehmen Europris, welches es nur in Norwegen gibt, absolviert. Dabei handelt es sich um ein Einzelhandelsgeschäft, in dem man fast alles kaufen kann. Von den Kosmetiksachen bis hin zur Gartenarbeit ist dort alles vorhanden. Meine Arbeitskollegen dort waren sehr offen und haben mich vom ersten Tag an sehr freundlich aufgenommen.

Die ersten Tage habe ich die Regale neu sortiert. Dabei habe ich einen guten Einblick über die Planung und Struktur eines solchen Unternehmens bekommen. Auch habe ich dabei die Produktpalette des Unternehmens besser kennen lernen können. Die Kommunikation war nicht so schwer wie

anfangs gedacht. Aufgefallen ist mir vor allem wie nett die Menschen in Norwegen sind und das sie die Arbeit viel entspannter als in Deutschland sehen. An meinem letzten Tag bei Europris dürfte ich mir ein Osterei mit Süßigkeiten selber befüllen und mit nach Hause nehmen. Das hat in dem Unternehmen Tradition für jeden Praktikanten.

**Europris**  
MER TIL OVERS

In unserer Freizeit haben wir viele aufregende Dinge unternommen. Die erste Woche waren wir in Hafjell Ski fahren. Da noch nicht alle schon mal Ski fahren waren, haben wir am ersten Tag eine Unterrichtsstunde genommen, natürlich auf Englisch.

Am Dienstag den 12.03.2018 waren wir bei dem Raw Air auf der Skischanze Lysgårdsbakken in Lillehammer. Dort gab es Mützen, Stirnbänder, Kaffee, Schokolade und Taschenwärmer umsonst. Bei dem Raw Air handelt es sich um eine Reihe von



Skisprungwettkämpfen, die als Teil des Skisprung-Weltcups 2017/2018 dort stattgefunden haben.

Ein weiteres Highlight war die Fahrt mit der Bobbahn in Fåberg. Dort fand 1994 die Olympiade statt. Die Fahrt hat sehr viel Spaß gemacht und ist auf jeden Fall für die Zukunft zu empfehlen.



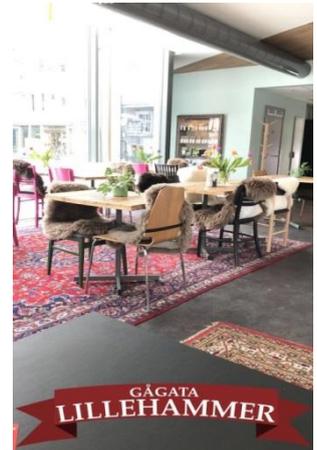
In der letzten Woche von unserem Aufenthalt in Lillehammer waren wir Schlittenhund fahren in Sjusjøen. Eigentlich dachten wir, dass wir uns gemütlich in den Schlitten setzten und einfach nur den Ausblick genießen können. Wie sich dann herausstellte mussten wir selber den Schlitten fahren. Trotzdem war es eine tolle Erfahrung und hat viel Spaß gemacht. Nach der 15 km langen Tour gab es in einer kleinen Hütte Stockbrot und etwas Heißes zu trinken.



Unser persönlicher Favorit jedoch war das Pfannkuchen -Haus. Die Atmosphäre dort war sehr angenehm und man hat sich gleich aufgehoben gefühlt. Die Pfannkuchen waren auch sehr lecker.

Auch haben wir ein kleines Café in der Innenstadt entdeckt, welches uns sehr gut gefallen hat.

Das letzte Wochenende von unserem Aufenthalt in Norwegen haben wir in Oslo verbracht. Was mich sehr überrascht hat war, dass in Oslo überhaupt kein Schnee lag.



Insgesamt habe ich sehr viel aus Norwegen mitgenommen. Die Menschen sind sehr freundlich und offen zu einem. Die Erfahrungen die ich in diesem Praktikum erworben habe werde ich nie vergessen und es wird sich bestimmt gut auf meine Zukunft ausprägen. Ich habe nicht bereut das Praktikum zu machen und würde es auch immer wieder tun. Auch habe ich neue Leute kennengelernt und Freundschaften geschlossen.

Talea Siefkes

